

Medieninformation / August 2014

WALSERHERBST 2014

Das steilste Festival mitten in den Bergen!

29. August bis 20. September 2014, Großes Walsertal / Vorarlberg

www.walserherbst.at | facebook.com/walserherbst



Lutzwefelbad im
Großen Walsertal.
Architektur: Martin
Mackowitz und AO&
Foto: Nikolaus Walter

Zum sechsten Mal ermöglicht der **Walserherbst** mitten im Großen Walsertal (Vorarlberg) überraschende Begegnungen mit zeitgenössischem Kunst- und Kulturschaffen. Von 29. August bis 20. September 2014 lockt das biennale Kulturfestival mit Musik und Literatur, Workshops und Performances, Kino und kulinarischen Experimenten in die Landschaft des Biosphärenparks Großes Walsertal.

Unter dem Titel „**Die Kunst der Kur – Heilende Kräfte**“ befasst sich der **Programmschwerpunkt** des Walserherbst 2014 mit der Geschichte und Gegenwart der Heilkunst im Tal. Ausstellungen, Vorträge und Diskussionsveranstaltungen setzen sich mit Schulmedizin, natürlichen Heilpraktiken der Talbewohner bis zum Wellness-Tourismus der Gegenwart auseinander.

Walserherbst 2014

Freitag, 29. August bis Samstag, 20. September 2014

Biosphärenpark Großes Walsertal (Vorarlberg, A)

Festivalleitung: Dietmar Josef Nigsch

www.walserherbst.at | office@walserherbst.at

Programm & Pressefotos

Eine detaillierte Terminübersicht finden Sie auf www.walserherbst.at

Programmheft zum Download: http://walserherbst.at/pdf-download/WH-14_Programmheft.pdf

Sujets und Fotos des Leitungsteams: <http://walserherbst.at/presse.html>

Weitere Fotos: https://www.dropbox.com/sh/h74ra5r8p4wniyk/AABUY9eCIWIPwi3_4--r43X5a?lst#

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Veronika Mitteregger, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch
T: +43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057 | E: office@diejungs.at

WALSERHERBST 2014 **Das steilste Festival mitten in den Bergen!**

Ungewöhnliche Veranstaltungen mit ungewöhnlichen Inhalten an ungewöhnlichen Orten sind die Spezialität des seit 2004 im Zweijahresrhythmus stattfindenden Festivals **Walserherbst**. Sein Selbstverständnis zeichnet sich durch Offenheit für Neues und Unerhörtes aus, durch Freude an der Begegnung mit fremden Menschen und Kulturen, bisweilen auch durch die Lust am Brechen erstarrter Konventionen. Im breiten Programmangebot finden **Musik, Literatur, Performance** und **Kino** ebenso Platz wie **Brauchtum, Volkskultur** und **kulinarische Facetten** der Region.

Die Kunst der Kur – Heilende Kräfte

Mit dem Themenschwerpunkt „**Die Kunst der Kur – Heilende Kräfte**“ widmet sich der Walserherbst 2014 der Geschichte und Gegenwart der Heilkunst. Ausstellungen, Vorträge und Diskussionen setzen sich mit Schulmedizin, überlieferten Heilpraktiken der Talbewohner und auch Wellness-Tourismus auseinander. „Der weit gespannte Themenbogen umfasst u. a. Porträts von Heilkundigen im Tal, eine Kunstinstallation zu Verletzlichkeit, Architekturmodelle für zeitgemäße Badekultur und das Kräuterwissen der Alchemilla Kräuterfrauen“, erläutert **Festivalleiter Dietmar Josef Nigsch**.

Das Ausstellungsprojekt „**Medizin und Heilkraft**“ im Heimatmuseum Sonntag widmet sich dem Festivalthema aus drei Perspektiven. Der Raum „**Heilkraft**“ dokumentiert die Geschichte der gesundheitlichen Versorgung im Walsertal, auch abseits der Schulmedizin. Der zweite Raum, „**Medizin**“, rückt das Leben und Arbeiten dreier Ärzte in unterschiedlichen Phasen des 20. Jahrhunderts in den Blickpunkt. Der dritte Raum beherbergt die Installation „**Sieben Schmerzen**“ der international renommierten Künstlerin **Silvia Bischof**: Mit sieben menschengroße Nadeln setzt sie sich mit dem Thema Verletzlichkeit auseinander.

Zentral beim Thema „Die Kunst der Kur“ ist naturgemäß auch das Baden. Architekt Martin Mackowitz setzte sich im Rahmen seiner Diplomarbeit mit der **Badekultur Vorarlbergs**, der Tradition kleiner Heilbäder und ihrer Wiederbelebung auseinander. Ein manifestes Ergebnis ist das „**Lutzweselsbad**“, das er gemeinsam mit AO& bereits im Rahmen des Walserherbst 2012 errichtete. Die puristische Schwefelbad-Oase erfreut sich seither ungebrochenen Zuspruchs. Während der Festivalzeit des Walserherbsts 2014 werden AO& und Martin Mackowitz wieder die Badenden an der Lutz betreuen. Wie eine Wiederbelebung der Badekultur in anderer Gestalt aussehen könnte, zeigt Mackowitz mit seinem Modell eines Badeturms, das in der Galerie in der Garagenzeile Buchboden zu sehen ist.

Auch die heilenden Kräfte der Natur sind immer wieder Thema beim Walserherbst 2014. So drehen sich die Literaturgespräche „**Zu Gast in Walser Stuben**“ rund um **Kräuter und Pflanzen**. Die **Alchemilla Kräuterfrauen** gewähren u. a. im Rahmen der Ausstellung in der Kräuterhaus Mühle Buchboden Einblicke in ihr Kräuterwissen. Und an einem Liederabend für Erwachsene im Feldhotel besingt Evelyn Fink-Mennel „Verführerische Kräuter und Knollen im Volkslied“.

Feldhotel in Buchboden

Ein großer Teil der Festivaltermine ereignet sich im temporären **Feldhotel in Buchboden**. Der vom **Architektenteam Kompott**, bestehend aus **Martin Mackowitz** und **Nikolaus Skorpik** geplante Hort mobiler Gastlichkeit sorgt nach Stationen in Feldkirch und Lustenau nun im Großen Walsertal für regen Kulturaustausch sowie ein belebendes Angebot an Speis und Trank.

Musik & Feste, Literatur & Theater, Fotografie & Film: Die breite Palette des Walserherbsts

Mit den „**Klingende Kirchen**“ verwandelt der Walserherbst erneut Sakralbauten des Walsertals in intime Konzerträume. Das legendäre Duo **Appenzeller Space Schöttli** (CH) bespielt am Sonntag, 31. August die Kirche Damüls, am Sonntag, 7. September lotet Geiger **Toni Burger** die akustischen Möglichkeiten der Bergkirche Marul solistisch aus. Den musikalischen Schlusspunkt des Walserherbst 2014 setzt **Agnes Palmisano** gemeinsam mit ihrem Trio am Samstag, 20. September im Feldhotel in Buchboden. Mit „**Wean und Steam**“ kredenzt sie dem Publikum eine augenzwinkernde Abhandlung über das Werden und Vergehen im Allgemeinen, sowie über Wien und seine Beziehung zum Tod im Speziellen.

Im Rahmen einer Personale lädt der Walserherbst am Sonntag, 14. September im Feldhotel zu einer Reise in die Sprachwelten des österreichischen Schriftstellers **Alois Hotschnig**. Reiseleiter ist der Journalist **Martin Sailer** (ORF Tirol). Über Hotschnig sagt er: „Ich kenne keinen Anderen, der so unbedingt mit und an der Sprache arbeitet, der so beharrlich formt, der so kompromisslos wegschlägt, was entbehrlich ist.“ Im Rahmen der sonntäglichen Soiree lesen aus Alois Hotschnigs Werken: **Maria Hofstätter, Julia Gschnitzer, Martina Spitzer, Raphael Schuchter** und der Autor selbst.

Das **Projekttheater** erarbeitet für den Walserherbst 2014 eine szenische Lesung mit dem Arbeitstitel „**UN-GEHORSAM**“, zu sehen und hören am Freitag, 12. und Samstag, 13. September jeweils im Feldhotel.

Das Schauspielduo **Martha Laschkolnig** und **Markus Zett** durchstreift als clowneskes Gespann „**Herr und Frau Meise**“ mehrere Tage lang das Walsertal und begibt sich auf die Suche nach den geheimen Kraftorten und Erholung bietenden Plätzen zwischen Buchboden und der Ruine Blumenegg, die wiederum Ziel einer Fünf-Sternwanderung und Gastgeberin von „**Tisch & Tanzboda**“ am Donnerstag, 4. September und am Donnerstag, 18. September ist.

Das Walserherbst **Filmprogramm** bricht auch in diesem Jahr eine Lanze für den zeitgenössischen Autorenfilm, seien es Dokus oder Spielfilme. Das Programm wurde von **Wolfgang Steininger** (Movimento Linz, Festival Der Neue Heimatfilm Freistadt) zusammengestellt. Die Walser Filmtage werden mit „Ein Sommer in der Provence“ am Dienstag, 9. September im Geroldhus St. Gerold eröffnet.

Die beiden **Fotoausstellungen** beim Walserherbst fokussieren Themen des Alpenraums. Der Vorarlberger Fotograf **Reinold Amann** präsentiert mit „**Wo Kühe noch Königinnen sind**“ seine in Schwarzweiß gehaltene Dokumentation über Kampfkühe im Schweizer Wallis (Stallgebäude Heimatmuseum Sonntag). Eine Jubiläumsausstellung zeigt das Schaffen des **Fotoclub Sonntag**, anlässlich dessen 30-jährigen Bestehens.

Weitere Details und Termine finden Sie im Anhang sowie im Programmheft unter http://walserherbst.at/pdf-download/WH-14_Programmheft.pdf

DER WALSERHERBST WIRD GEFÖRDERT VON



SPONSOREN



Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Veronika Mitteregger, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch
T: +43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057 | E: office@diejungs.at

Walserherbst 2014 Programm-Highlights

Programmheft zum Download: http://www.walserherbst.at/pdf-download/WH-14_Programmheft.pdf

Walserherbst Eröffnung

Fr., 29.08. / ab 17:00 in Sonntag und Buchboden

Die sechste Auflage des „steilsten Festivals mitten in den Bergen“ nimmt ihren Auftakt in Sonntag und Buchboden und greift sogleich das diesjährige Festivalmotto auf. **„Die Kunst der Kur – Heilende Kräfte“** schwebt als Generalthema über dem dreiteiligen Ausstellungsprojekt **„Medizin & Heilkraft“** im Heimatmuseum Sonntag. Reinhold Amanns Fotoserie **„Wo Kühe Königinnen sind“** und Nicolas Steiners Dokumentarfilm **„Kampf der Königinnen“** führen eine archaische Schweizer Tradition vor Augen.

Die Eröffnungsfeier des Walserherbst genießt bereits den Ruf eines sozialmedizinisch wertvollen Ereignisses. Denn: Musik und Tanz steigern das Wohlbefinden. Im **„Feldhotel“**, dem Kultur-Ambulatorium des Walserherbst 2014, ordinieren als Klangtherapeuten und Tanzanimateure: die niederösterreichischen Folk'n'roller **„Alpin Ramblaz“** und der aus Senegal stammende Multi-Instrumentalist **Moussa Cissokho**.

Feldhotel

Fr., 29.08. – Sa., 20.09. / Mi., – So., ab 15:00 (bei Veranstaltungen entsprechend früher)

Auf der Suche nach intelligenten Ideen für einen Freiluft-Erholungsraum entstand in Feldkirch ein neues Kultur-Quartier im Hier und Jetzt. **„Haushalten – Wiederverwerten – Umgestalten“** lautet die Devise des Architektenduos **Kompott** (Martin Mackowitz & Nikolaus Skorpik) und des Auftraggebers, ArtDesign Feldkirch. Die Bauelemente des Feldhotels stammen aus der mittlerweile abgebrochenen Tischlerei im Jesuitenkonvikt Reichenfeld/Feldkirch. Weiterentwicklungen des Bauplans ermöglichen, das Feldhotel auf Reisen zu schicken. Es macht dort Halt, wo man Raum braucht, um Zukünftiges zu verhandeln, um Hunger und Durst, auch nach Kunst, zu stillen. Nach Feldkirch und Lustenau ist der Walserherbst 2014 die dritte Station des Feldhotels. Terminübersicht Feldhotel: <http://walserherbst.at/feste.html>



Ausstellungen

Medizin & Heilkraft

Eröffnung: Fr., 29.08. / 17:00

Dauer der Ausstellung: Sa., 30.08. – So., 28.09., Do. & So., 14:00 – 17:00, Fr. & Sa., 15:00 – 18:00

Heimatismuseum Sonntag

Team: Maya Kleber, Elisabeth Burtcher, Marlis Bouzo, Cornelia Studer und Magdalena Türtscher

Heilkraft

Ausstellungsraum 1 / Bürgerstube EG

Bereits seit über hundert Jahren erfahren die Menschen im Großen Walsertal Heilung. Medizinisch – und weit darüber hinaus. Doch was bedeutet Heilung? Erlösung finden, sagt man in religiösen Kreisen. Heil sein, ganz sein, sagen die Etymologen, die Sprachforscher. Sich als Ganzes zu fühlen, sich rund zu fühlen. Körperlich, seelisch und geistig. Dann sind wir Mensch, dann geht es uns gut.

Medizin

Ausstellungsraum 2 / Vortragsraum OG

In der Medizin wird bis heute Heilung als Wiederherstellung der Gesundheit definiert. Doch wie stand es um die medizinische Versorgung des Tales anno dazumal? Wie lebten die Ärzte, die sich entschieden hatten, in dieser abgeschiedenen Gegend zu leben und zu arbeiten? Wie veränderte das Tal ihr Leben, und wie veränderte sich das Tal durch ihr Tun? Im Rahmen der Ausstellung „Medizin & Heilkraft“ rückt der zweite Raum das Leben und Arbeiten dreier Ärzte in den Blickpunkt des Interesses. Ihre Amtszeiten decken unterschiedliche Phasen des 20. Jahrhunderts ab.

Sieben Schmerzen

Eine Rauminstallation von Silvia Bischof

Ausstellungsraum 3 / Trachtenraum DG

Im dritten Raum transformiert sich die Ausstellung im künstlerischen Ausdruck neu und ermöglicht vielfältige Ansichten und Anregungen zum Thema Schmerz und Verletzung. Die Künstlerin Silvia Bischof setzt sich in ihrer Rauminstallation spielend mit der Verletzlichkeit auseinander. Sieben Schmerzen, sieben Nadeln, so groß wie Menschen als Begegnungsformat mit sich im Hier und Jetzt, in der Vergangenheit und Zukunft.



Wo Kühe noch Königinnen sind – Kuhkampf in der Schweiz

Fotografien von Reinold Amann

Ausstellungseröffnung: Fr 29.08. / 17:00

Öffnungszeiten: Sa., 30.08. – So., 28.09., Do. & So., 14:00 – 17:00, Fr. & Sa., 15:00 – 18:00

Heimatmuseum Sonntag – Stallgebäude

Jahr für Jahr im Mai treten die stärksten Kampfkühe im schweizerischen Wallis in den Ring, um ihre Rangordnung neu festzulegen, ehe es auf die Alpen geht. Ausgefochten wird das Turnier von einer besonderen Rasse, den Ehringern. Die schwarzen, massigen und kräftigen Tiere stellen sich dem Kampf in der Arena. Sie zeigen Drohgebärden, verhaken die Hörner, stoßen und schieben die bulligen Körper gegeneinander, bis schließlich feststeht, wer die „Königin der Königinnen“ ist.

Fotograf Reinold Amann hat das archaische Spektakel in Schwarzweiß-Bildern dokumentiert: das Treiben in der Kampfarena, stolze Kuhbesitzer, jubelnde Schaulustige, neugierige Touristen und fachsimpelnde Bauern. Im Mittelpunkt seiner Fotodokumentation stehen – wie am Tag des Kuhkampfs selbst – die Tiere. Sie sind noch immer Grundlage eines Lebens in alpinen Regionen. Im Rahmen der Ausstellung ist auch ein Dokumentarfilm des jungen Schweizer Regisseurs Nicolas Steiner zu sehen. „Kampf der Königinnen“ widmet sich ebenfalls den kämpfenden Ehringer-Kühen, ihren Besitzern und den Zaungästen in der Arena.

Altes Kräuterwissen ins Licht gehoben

Ausstellungseröffnung: So 31.08. / 16:00

Dauer: Mo 01.09.–Do 04.09. 14:00–17:00

Kräuterhaus Mühle in Buchboden

Im Kräuterhaus Mühle Buchboden veranschaulichen und teilen die Alchemilla Kräuterfrauen ihr Wissen um die pflanzlichen Arzneien und Heilkräfte. Höhepunkt der Ausstellungseröffnung ist der Vortrag der Allgäuer Wildkräuterfrau Barbara Bentele. Sie entführt in „die Zwischenzeit, die Alpzeit, die Tage im Berg“ und erzählt über die magische Welt der Alpirten und deren Sagen und Mythen.

Literatur & Theater

Zu Gast in Walser Stuben

In drei Walser Stuben gehen wir auf die Suche nach den Schätzen der Natur und deren heilender Wirkung für Körper und Geist. Bücher über die Heilkraft von Kräutern und Pflanzen liefern die Grundlage für angeregte, erkenntnisreiche Gespräche. Gespräche, die wiederum für die Weitergabe dieses großen Wissensschatzes ebenso bedeutend sind, wie gedruckte Worte.

Di 02. 09. / 20:00, Familie Nigsch, Sonntag / Seeberg

Garten für Leib und Seele

In Haus und Garten bei der Familie Resi und Reinhard Nigsch, Sonntag-Seeberg

Di 09.09. / 20:00, Bauernhaus Nr. 33, Thüringerberg

We'ma-n an Wehtig hed saäd ma sött ma...

Bei Maria Obermaier auf der Maiern gab es immer ein Heilkraut!

Im Bauernhaus Nr. 33 ob der Kirche bei Frau Angelika Müller, Thüringerberg

Di 16.09. / 20:00, Kreyerhaus, Fontanella

Wildes Weiber Wissen mit Katharina Waibel

Im denkmalgeschützten Kreyerhus, bei Familie Margarete Nachbaur, Fontanella

In Zusammenarbeit mit den Walserbibliotheken.

Un-Gehorsam: Nein, diese Suppe ess ich nicht!

Projekttheater Produktion. Lesung mit Texten u.a. von Achternbusch, Nestroy, Valéry, Brecht, Martin Luther King; Mit Maria Hofstätter, Martina Spitzer und Musiker Martin Zrost
Fr., 12.09. / 20:30 & Sa., 13.09. / 20:30 im Feldhotel in Buchboden

Ist jemand, der seine Suppe nicht essen will, renitent, oder hat er einen triftigen Grund dafür? Vielleicht ist die Suppe ja vergiftet. Oder schmeckt einfach schlecht. Wäre es nicht eine Frage von Herz und Verstand, statt einer schlechten eine gute Suppe kommen zu lassen? Es scheint ein mysteriöses Prinzip der Politik zu sein, den Bürgern schlechte Suppen vorzusetzen! Jahrhundertlang haben Könige, Priester, Feudalherren, Industrielle und Eltern darauf bestanden, dass Gehorsam eine Tugend und Ungehorsam ein Laster sei. Aber die Menschheitsgeschichte begann mit einem Akt des Ungehorsams, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass sie mit einem Akt des Gehorsams ihr Ende finden wird.

Ich bin ein Wiesel im Schildkrötenpanzer

Literatur-Personale Alois Hotschnig

Mit Alois Hotschnig, Maria Hofstätter, Julia Gschnitzer, Martina Spitzer und Raphael Schuchter
So., 14.09. / 16:30 – 22:00 im Feldhotel in Buchboden

Alois Hotschnig wurde 1959 in Berg im Drautal geboren und lebt in Innsbruck. Er schreibt Theaterstücke, Hörspiele, Romane und Erzählungen, ausgezeichnet wurde er u. a. mit dem Erich-Fried-Preis 2008, dem Anton-Wildgans-Preis 2009 und dem Gert-Jonke-Preis 2011. Hotschnigs Texte regen dazu an, genauer als gewohnt hinzuschauen und hinzuhören. Er selbst beschreibt seine Werke als „unmöblierte Geschichten, in denen es sich der Leser erst einrichten muss“. Durch den Abend führt **Dr. Martin Sailer** (ORF Tirol). In den Pausen gibt es reichlich Gelegenheit, die kulinarische Vielfalt im Feldhotel zu erkunden.



Musik

Klingende Kirche: Appenzeller Space Schöttl

Hackbrett, Bassgeige und Stimme
So., 31.08. / 19:00 Bergkirche Damüls

Das betörende Hackbrettspiel von Töbi Tobler und die Kontrabass-begleiteten Gesänge und Geschichten von Ficht Tanner versprechen ein außergewöhnliches Konzerterlebnis in der Bergkirche Damüls.

Klingende Kirche: Toni Burger – Solo

So., 07.09. / 19:00 Bergkirche Marul

Klassisch und modern, fremd und vertraut, traditionell und abgründig – das Umherstreifen in verschiedenen Musikwelten bestimmt seit nunmehr vierzig Jahren das Geigenspiel des musikalischen Grenzgängers Toni Burger. Alpine und irische Musiktraditionen, Werke von J. S. Bach und eigene Stücke bilden die Markierungspunkte seiner musikalischen Wanderung, die über Seitenpfade und Abwege führt.

Verführerische Kräuter und Knollen im Volkslied

Mi., 03.09. / 20:00 im Feldhotel in Buchboden

Die Petersilie kann's, der Pfeffer bringt's und der Knoblauch hat's. Über Dinge, die man nicht beim Namen nennt, singt und spricht es sich leichter und gerne fantasievoll in Symbolen und Metaphern. Viele Volkslieder tun's, und der Volksmund sowieso. Eine lustvoll, pikante Liederstunde mit Evelyn Fink-Mennel und Liedern zum Mitnehmen. Ab 16 Jahren.

Wean und Steam - Agnes Palmisano Trio

Sa., 20.09. / 20:30 im Feldhotel in Buchboden

Eine musikalisch-philosophisch augenzwinkernde Abhandlung über das Werden und Vergehen im Allgemeinen, sowie Wien und seine Beziehung zum Tod im Speziellen. Agnes Palmisano, Meisterin des Wiener Dudlers und ihre beiden Begleiter – Roland Sulzer am Akkordeon und Daniel Fuchsberger an der Kontragitarre – singen, spielen und dudeln sich durch rund 200 Jahre Wiener Musik- und Menschheitsgeschichte.

Walserherbst Filmtage

Di., 09.09 – 14.09. im Geroldshaus St. Gerold

Ausgewählt von Wolfgang Steininger, Gründer des Festivals „Der Neue Heimatfilm“ (Freistadt, OÖ).

Eröffnungsfilm: Ein Sommer in der Provence

Di., 11.09. / 20:30

Rose Bosch, Frankreich 2014, 105 min, Spielfilm

Ein Abend für Erich Langjahr

In Anwesenheit des Regisseurs

Film 1: Geburt

Mi., 10.09. / 18:00

Silvia Haselbeck, Erich Langjahr, Schweiz 2009, 76 min, Dokumentation
Dokumentarfilmpreis des 36. Internationalen Filmfestivals Würzburg

Film 2: Mein erster Berg

Mi., 10.09. / 20:30

Erich Langjahr, Schweiz 2012, 97 min, Dokumentation

Westen

Do., 11.09. / 18:00

Christian Schwochow, Deutschland 2013, 102 min, Spielfilm

Alpsommer

Do. 11.09. / 20:30

Thomas Horat und Salome Pitschen, Schweiz 2013, 89 min, Dokumentation

Sauacker

In Anwesenheit des Regisseurs

Fr., 12.09. / 18:00

Thomas Müller, Deutschland, 2013, 81 min, Dokumentation

Of Horses and Men

Fr. 12.09. / 20:30

Benedikt Erlingsson, Island 2013, 85 min, Spielfilm, OF mit engl. UT

Shouting Secrets

Sa., 13.09. / 18:00

Korinna Sehringer, USA/Schweiz 2011, 88 min, Spielfilm

Bester Film American Indian Film Festival

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Veronika Mitteregger, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch
T: +43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057 | E: office@diejungs.at

Stimmen Stimmen Gegenstimmen

In Anwesenheit des Regisseurs

Sa., 13.09. / 20:30

Michael Hudecek, Österreich 2013, 77 min, Dokumentation

Frühstück & Film

Venezianische Freundschaft

So., 14.09. / 10:00

Andrea Segre, Italien 2013, 98 min, Spielfilm



Unterwegs im Tal

Herr & Frau Meise auf Kur

Do., 04.09. – So., 14.09.

Großes Walsertal

Martha Laschkolnig und Markus Zett als clowneskes Gespann auf der Suche nach den geheimen Kraftorten im Großen Walsertal.

Herr & Frau Meise sind zwei, die sich nicht alles erlauben. Weil für sie Respekt von Bedeutung ist. Doch sie irritieren, verzaubern den Alltag. Sie jagen nach Momenten des Glücks, schätzen das Übersehene, hegen und pflegen das Unspektakuläre. Ihre Suche führt sie ins Große Walsertal. Erholung wollen sie hier finden, denn sie sind auf Kur. Zehn Tage lang durchstreifen Herr & Frau Meise ein ganzes Tal, von Buchboden bis zur Ruine Blumenegg. Die bekannten Erholungsangebote lassen sie links liegen und forschen stattdessen nach den geheimen Kurorten der Talbewohner und -besucher. Ihre Entdeckungen dokumentieren sie online auf <http://herrundfraumeise.wordpress.com>.

Tisch & Tanzboda und Fünf-Stern-Wanderung

Do., 04.09. / ab 17:30 (Ausweichtermin 05.09.)

Do., 18.09. / ab 17:30 (Ausweichtermin 19.09.)

Ruine Blumenegg, Thüringerberg

Zwischen Lutz und Falsterbach auf einem Bergsporn steht die Ruine Blumenegg – umgeben von den Gemeinden Ludesch, Thüringen, Bludesch und Thüringerberg. Nach ihrer Renovierung soll die Ruine ab 2015 als offener, lebendiger Kultur- und Freizeitraum genutzt werden. Der Walserherbst 2014 lädt schon jetzt dazu ein, die Ruine und ihre kulturellen Möglichkeiten zu erkunden.

Lutzschwefelbad

Vergnügliche Badekultur in puristischer Architektur

Fr., 29.08. – Sa., 20.08. / täglich ab 17:00

Am Ufer des tosenden Lutzbaches, unweit vom Dorf Buchboden, haben der Architekt Martin Mackowitz und das Künstlerkollektiv AO& im Rahmen des Walserherbst 2012 das Lutzschwefelbad errichtet. Gespeist wird es von einer der stärksten Schwefelquellen Österreichs. Sie garantiert ein heilsam wärmendes Badevergnügen. Philipp Furtenbach mit seinem AO& Team und Martin Mackowitz betreuen während der Festivalzeit die Badenden an der Lutz.

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Veronika Mitteregger, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch
T: +43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057 | E: office@diejungs.at



Programm & Pressefotos

Eine detaillierte Terminübersicht finden Sie auf www.walserherbst.at

Programmheft zum Download: http://walserherbst.at/pdf-download/WH-14_Programmheft.pdf

Sujets und Fotos des Leitungsteams: <http://walserherbst.at/presse.html>

Weitere Fotos: https://www.dropbox.com/sh/h74ra5r8p4wniyk/AABUY9eCIWIPwi3_4--r43X5a?lst#/

Kontakt

WALSERHERBST Festivalbüro

Faschina Straße 48, 6723 Blons, Vlb.,

www.walserherbst.at | office@walserherbst.at

M: +43 (0)664 432 87 25

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U.

www.diejungs.at | office@diejungs.at

T: +43(0)1 2164844-22, M: +43(0)699 10088057